



**JO LEINEN**

Mitglied des Europäischen Parlaments

## **P R E S S E E R K L Ä R U N G**

**Brüssel, 18. Juni 2015**

EP/Wahlreform Hongkong

### **Blockadehaltung der Regierung verhindert Wahlrechtsreform in Hongkong**

"Durch die Blockadehaltung der Regierung in Hongkong und deren mangelnder Kompromissfähigkeit ist heute ein Schritt zu mehr Demokratie in Hongkong verhindert worden", so **Jo LEINEN** (SPD), Vorsitzender der China-Delegation im Europäischen Parlament zu der heutigen Abstimmung im Hongkonger Parlament. Nach vehementen Protesten für ein demokratisches Verfahren bei der Nominierung der Kandidaten hatte die Regierung dieses Frühjahr zwei Runden öffentlicher Konsultationen ausgerufen. Die daraufhin im April vorgelegten Reformvorschläge sehen zwar eine größere Anzahl an Kandidaten vor, die anschließend jedoch von einem Nominierungskomitee auf maximal drei Namen reduziert werden soll.

"Die Regierungen in Hongkong und Peking sind nicht ausreichend auf die Forderungen der Demokratiebewegung eingegangen. Anstatt zumindest ansatzweise Kompromissbereitschaft zu zeigen, haben die Regierungen bis zuletzt gemauert und so jegliche Einigung unmöglich gemacht", kritisiert **Jo LEINEN**.

"Die Fronten waren seit Beginn der Verhandlungen verhärtet und sind es bis zum Ende geblieben. Ich fordere alle politischen Kräfte in Hongkong und Peking dazu auf, die Forderungen der Bevölkerung für mehr Demokratie in Hongkong ernst zu nehmen und bald einen neuen Anlauf für eine echte Wahlrechtsreform zu unternehmen", so **Jo LEINEN** abschließend.

*Aktuelles Pressefoto unter: <http://www.joleinen.de/Fotos.77.0.html>*